Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

18.06.2017

StrategieWerkstatt: Industrielle Produktion der Zukunft – Szenarien und Ideen aus der Science Fiction

Zahlreichen Studien, Projekten und Veranstaltungen behandeln derzeit die Frage nach der Zukunft von Wertschöpfung und Arbeit in der Industrie. In Sachsen geschieht dies im Rahmen der StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und. Abseits der üblichen Pfade hat sich die StrategieWerkstatt nun im Rahmen einer eher ungewöhnlichen Partnerschaft gemeinsam mit der Phantastischen Bibliothek Wetzlar diesem Thema gewidmet. Ziel war es, das Potential der Ideen auszuloten, die die Science-Fiction-Literatur zur Industrie der Zukunft hervorgebracht hat. Das Ergebnis ist ein Papier mit dem Titel „Schlaglicht: Die Zukunft der Produktion im Spiegel der Science Fiction“.

Das aktuelle Schlaglicht zeigt, dass die phantastische Literatur in ihren Geschichten, in denen stets der Mensch im Mittelpunkt steht, nicht nur technische Innovationen vordenkt, sondern vor allem Zukunftsszenarien entwirft, die aktuelle Diskussionen bereichern können.

„Im Kern behandelt die Science-Fiction-Literatur mit ihren Mitteln Fragen, die sich uns auch im Hier und Jetzt stellen, etwa nach den Chancen und Risiken technologischer Entwicklungen und nach ihrer Akzeptanz“, so Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig. „Deshalb kann sie uns zum Nachdenken anregen, vor allem auch darüber, welche gesellschaftlichen Veränderungen der technische Fortschritt nach sich zieht.“

Das Schlaglicht „Die Zukunft der Produktion im Spiegel der Science Fiction“

diskutiert anhand prominenter und auch weniger bekannter Beispiele Szenarien industrieller Produktion in der Zukunft. Dabei werden Entwicklungen beleuchtet, die sich aus dezentraler und virtueller Fertigung oder aus der vollautomatischen Produktion und dem Einsatz von Robotern, z.B. zur Rohstoffgewinnung, ergeben.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Hintergrund:

Mit dem Schlaglicht hat die StrategieWerkstatt ein Format ins Leben gerufen, in dem besondere Aspekte aus ihrer Arbeit vorgestellt werden. In den beiden vorangegangen Ausgaben wurde die Bedeutung von Unternehmensgründungen sowie der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft für die industrielle Entwicklung thematisiert.

StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT des SMWA

Die StrategieWerkstatt: Industrie der ZUKUNFT des SMWA entwickelt in einem auf zwei Jahre angelegten Prozess seit Anfang 2016 Struktur und Grundzüge einer Industriestrategie für Sachsen. Sie bildet eine Plattform für einen offenen und breiten Kommunikationsprozess mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Netzwerken und Sozialpartnern und bietet somit den Beteiligten die Chance, die sächsische Industriestrategie aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus sollen sächsische Akteure stärker vernetzt und Projektideen entwickelt werden. Mit der Durchführung der StrategieWerkstatt wurde die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH beauftragt.

Medien:

Dokument: Schlaglicht "Die Zukunft der Produktion im Spiegel der Science Fiction"

Links:

Mehr Informationen und Ergebnisse samt Materialien zum Projekt